

Leichtathletik: Maximising Machtkampf

Berlin. Jamaikas Sprintteam für die Leichtathletik-WM ist 72 Stunden vor deren Beginn um drei Topstars dezimiert worden. Ex-100-m-Weltrekordler und Staffelolympiasieger Asafa Powell, 100-m-Olympiasiegerin Shelly-Ann Fraser sowie Melaine Walker, Olympiasiegerin über 400 m Hürden, wurden mit drei weiteren Athleten aus dem Aufgebot gestrichen. Über die Gründe der kurzfristigen Streichung war beim Weltverband IAAF nichts bekannt. Das Sextett ist aus dem Verein Maximising Velocity Power (MVP) von Coach Stephen Francis und war unerlaubterweise nicht zum angeblich verpflichtenden Vorbereitungslehrgang in Herzogenaurach erschienen. Stattdessen trainiert es in Italien. Am Dienstag trafen die Athleten dann in Berlin ein. »Wir haben nicht gewußt, daß wir verpflichtet waren, ins Trainingslager zu kommen«, hat Powell-Manager Paul Doyle erklärt. Hinter den Kulissen tobt ein Machtkampf zwischen den beiden großen Leichtathletik-Klubs des Landes. Der andere ist der Racers Track Club mit Weltrekordler Usain Bolt. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/129689.leichtathletik-maximising-machtkampf.html>